

gen solche Verächter nachfragen / ob ich etwas laborire oder nicht / vnd nicht allhier / da ich nie mahlen (wegen unbequämheit des Orths) etwas an zu stellen vnd reich darmit zu werden / willens gewesen bin: Dann es mir allhier Arbeit genug geben hat/ diese Zeit ober/ an einem solche Orth/ da alles so thewer muß erkauft werden / nebenst einem ehrlichen Unterhalt / nur die Natur vnd ihre Heimlichkeit/ dir vnd andern zum besten / ins kleine zu ergründen/ vnd keine grosse Dinge habe anstellen können. Also kanstu hierauf leichtlich abnehmen/ was meines bißhero Stillhaltens vrsach gewesen sey/ vnd auf ein ander mahl so leichtlich nicht von unbekandten Dingen zu vrtheilen herein tappen/ sondern dich nur vmb deine eigene Sachen bemühen vnd andere für die seinige sorgen lassen.

Dieses ist nun die Vrsach / daß ich solchen Appendicem habe etwas erklären müssen: Aber nicht darumb / als wann solche Secreten allen Menschen ohne Vnderscheid solten gemein gemacht werden/ ganz nicht/ dann ich so gering nit/ (wie leichtlich zu erachten) darzu kommen bin/ sondern ist nur darumb geschehen / auff daß dem Ungläubigen vnd Unwissenden aus dem Traum geholffen / vnd daß es keine Fabeln (dafür sie von vielen sind angesehen worden) sondern natürliche